

geben, und er hat mich, meiner Seele! betrogen, daß ichs nur wegwerfen möchte.

W. Hier ist ein Herr, der wird dir's geben mit deinem Schweren.

W. B. Der Herr verzeihe mir, ich habe wol nicht die Ehre ihn zu kennen, aber er sieht mir gar zu Christlich aus. Nichts vorungut!

P. Mein Freund, ich habe nichts mit euch auszumachen, der Herr Wirth beliebt nur so zu reden.

W. Bruder! ich dächte doch, du ginnst zum Juden, und sähest, daß du es mit ihm machtest: Herr N. muß sein Gut wieder nehmen.

W. B. Das wird er nicht thun, ich will aber sehen, daß ich den Mauschel damit beluxen kan.

P. So werden sie einander nichts vorzuwerfen haben.

W. Br. Wie kan man sich anders helfen?

W. Mein Bruder ist ein wilder Mensch, mein Herr! ich bin auch nicht weit her; aber mein Bruder hat sich allemal so was voraus genommen, warum haben sie ihn nicht bestraft?

P. Lieber Herr Wirth! wenn man mit Nutzen bestrafen will, so müssen die Gemüther